

## Noch: 3. Statistik der Notenbanken.

## C. Stückelung der am Jahreschlusse 1888 umlaufenden Noten der einzelnen Banken.

(Verwaltungsbericht der Reichsbank für das Jahr 1888, Anlage B., sowie die im Reichsanzeiger veröffentlichten Jahresbilanzen der anderen Banken.)

Namen der Banken.	Umlaufende Noten in Abschnitten von				Gesamt- umlauf in Reichs- währung.
	100 M.	200 M.	500 M.	1000 M.	
1	2	3	4	5	6
Beträge in 1000 Mark. <sup>1)</sup>					
Reichsbank . . . . .	672 549,0	—	31 663,5	387 430,5	1 091 643,0
Städtische Bank zu Breslau . . . . .	1 542,2	—	—	1 306,0	2 848,2
Magdeburger Privatbank . . . . .	2 700,6	—	—	—	2 700,6
Danziger Privat-Aktienbank . . . . .	2 928,1	—	—	—	2 928,1
Provinzial-Aktienbank d. Großh. Posen . . . . .	770,7	351,2	638,0	—	1 759,9
Hannoversche Bank . . . . .	5 539,0	—	—	—	5 539,0
Franfurter Bank . . . . .	4 947,2	—	1 196,5	2 335,0	8 478,7
Bayerische Notenbank . . . . .	65 310,5	—	—	—	65 310,5
Sächsische Bank zu Dresden . . . . .	25 809,3	—	21 328,0	—	47 137,3
Leipziger Kassenverein . . . . .	—	—	2 872,5	—	2 872,5
Chemnitzer Stadtbank . . . . .	506,3	—	—	—	506,3
Württembergische Notenbank . . . . .	19 350,8	—	—	—	19 350,8
Badische Bank . . . . .	12 200,0	—	—	—	12 200,0
Bank für Süddeutschland . . . . .	14 544,4	—	—	—	14 544,4
Braunschweigische Bank . . . . .	3 043,4	—	—	—	3 043,4
Bremer Bank . . . . .	5 664,2	—	—	—	5 664,2
<b>Die 16 Banken zusammen</b>	<b>837 405,7</b>	<b>351,2</b>	<b>57 698,5</b>	<b>391 071,5</b>	<b>1 286 526,9</b>

<sup>1)</sup> Hierzu treten für Ende 1888 in 1000-Mark-Beträgen an umlaufenden Noten der Thalerwährung bei der Reichsbank 1795,0, Sächsischen Bank zu Dresden 85,0, der Thaler- und Guldenwährung bei der Bank für Süddeutschland 93,1, der Guldenwährung bei der Frankfurter Bank 134,1, Badischen Bank 32,6: im ganzen 2 139,8 (1 000 M.).

Vergl. auch die Anmerkungen 1 und 3 zu Tabelle B.

## D. Gesehlich steuerfreie Beträge des ungedeckten Notenumlaufs der einzelnen Notenbanken am Schlusse des Jahres 1888.

(Bankgesetz vom 14. März 1875; Bekanntmachungen vom 1. April und 23. Juli 1876, 13. Oktober 1877, 25. Juli 1886 und 15. März 1887 — R.-G.-Bl. 1875 S. 177, 1876 S. 124 u. 170, 1877 S. 567, 1886 S. 236, 1887 S. 123.)

Namen der Banken.	Steuerfreier ungedeckter Notenumlauf in 1000 M.	Namen der Banken.	Steuerfreier ungedeckter Notenumlauf in 1000 M.
1	2	1	2
Reichsbank . . . . .	276 085	Leipziger Kassenverein . . . . .	1 440
Städtische Bank zu Breslau . . . . .	1 283	Chemnitzer Stadtbank . . . . .	441
Magdeburger Privatbank . . . . .	1 173	Württembergische Notenbank . . . . .	10 000
Danziger Privat-Aktienbank . . . . .	1 272	Badische Bank . . . . .	10 000
Provinzial-Aktienbank d. Großh. Posen . . . . .	1 206	Bank für Süddeutschland . . . . .	10 000
Hannoversche Bank . . . . .	6 000	Braunschweigische Bank . . . . .	2 829
Franfurter Bank . . . . .	10 000	Bremer Bank . . . . .	4 500
Bayerische Notenbank . . . . .	32 000	<b>Bei den 16 Banken zusammen</b>	<b>385 000</b>
Sächsische Bank zu Dresden . . . . .	16 771		

Der Gesamtbetrag des der Notensteuer nicht unterliegenden ungedeckten Notenumlaufs bleibt unverändert. Die Antheile der Notenbanken, deren Befugniß zur Notenausgabe erlischt, fallen der Reichsbank zu (§. 9 des Bankgesetzes). Der der Letzteren ursprünglich zugewiesene Antheil betrug: 250 000 (1 000 M.).

Bzüglich der Einnahmen des Reichs an Banknotensteuer vergl. unter Abschnitt XV. 1. Anmerkung zu Kap. 5 der Einnahme.